



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

September - November 2016



Ernten, was man sät

> Seite 3

Interview mit Uwe Rohde

> Seite 8

Auf den Spuren einer englischen Königin

> Seite 10

ChurchNight Hunger

> Seite 31



Am Anfang war das Wort ...

... so steht es geschrieben. Das „Wort“ als solches in seiner vielfältigen Niederschrift hat mich schon immer fasziniert. Unter diesem Aspekt habe ich meinen Studiengang bewusst gewählt. Daher lag es nahe, die Nachfolge von Frau Zieseimer als Redaktionsleiterin unseres Gemeindebriefes anzutreten.

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Corina Okrus, ich bin 50 Jahre alt und Mutter eines 17jährigen Sohnes. Ein ehemaliger russischer Straßenhund komplettiert meine kleine Familie.

Nach abgeschlossener Ausbildung zur Bürokauffrau und einiger Zeit in diesem Beruf habe ich dann mein Hobby „Lesen“ zum Beruf gemacht und ein Studium an der Fachhochschule Köln mit erfolgreichem Abschluss als Diplom-Übersetzerin für Recht, Technik und Wirtschaft angeschlossen. Ich bin nun Rentnerin, doch etliche der jüngeren Generation kennen mich als „Englisch-Connie“ des DRK Kindergartens Wunderwelt, wo ich den Kindern an zwei Vormittagen in der Woche die englische Sprache in spielerischer Form näher bringe. Seit März diesen Jahres dürften mich auch einige der „älteren“ Generation als stundenweise tätige Bürokraft im Haus der Begegnung kennengelernt haben. Man muss schließlich fit bleiben!

In unserer Gemeinde bin ich beim jährlichen Stadtkirchenbasar beim Taschen- und Kofferverkauf zu finden und bin sachkundiges Gemeindeglied im Bereichsausschuss Nord. Sollte ich es zeitlich schaffen, schaue ich immer gern im Frauenkreis „mittendrin“ und im Wollkreis Heisterbusch vorbei.

Ich freue mich auf die kommende spannende Zeit mit einem tollen Team im Redaktionsausschuss und bedanke mich bei allen, die mich bei den Anfangsschwierigkeiten geduldig unterstützen.

Meine Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Zögern Sie nicht, mich bei Fragen, Anregungen oder Themenwünschen zu kontaktieren.

Herzlichst, Ihre Corina Okrus

■ IN DIESER AUSGABE

Ernten, was man gesät hat	3
Wer Gutes sät, wird Gutes ernten!	5
Erntedank – auch für Nichtbauern	6
Interview mit Kerstin Abbas	7

Leben

Andrea Sax trifft ... Uwe Rohde	8
Neues Holzkreuz im Gemeindehaus Heisterbusch	9
Auf den Spuren einer englischen Königin - Teil I	10
www.wir-für-ekwk.de	11
Besuch aus Java und Rwanda	13
Besuch aus Durban	13
Kämmerchenchor wählt Chorvorstand	15

Diakonische Angebote

Wen möchten Sie sprechen?

	17
--	----

Impressum

	17
--	----

Gottesdienstplan

Termine der Musik zu den Gottesdiensten	19
---	----

Andere Gottesdienste

	20
--	----

Gruppen und Kreise

	21
--	----

Leben

Kita Kunterbunt in der Ev. Bewegungskita Tente	26
--	----

Chorausflug von „Jubilata Deo“	27
--------------------------------	----

Hier ist was los

Kinderbibeltag in Hünge	27
-------------------------	----

Staudenbörse in Hünge	27
-----------------------	----

Zusammen isst man weniger allein	28
----------------------------------	----

Kindersachenbörse in Tente	28
----------------------------	----

Frauenfrühstück	28
-----------------	----

Trödelmarkt zum Erntedankfest in Hünge	28
--	----

Einkehrtag – eine Oase in der Trauer	29
--------------------------------------	----

Tenter Trödelmarkt	29
--------------------	----

Herbstfreizeit des CVJM Tente	29
-------------------------------	----

Konzert Kammerchor	30
--------------------	----

Konzert in der Stadtkirche: Messa di Gloria	30
---	----

1. Wermelskirchener Late-Night Börse	30
--------------------------------------	----

ChurchNight Hünge	31
-------------------	----

Wir sind MitMenschen	32
----------------------	----

Weinfest in Hünge	32
-------------------	----

Stadtkirchenbasar	32
-------------------	----

Adventsbasteln im CVJM Tente	33
------------------------------	----

Andachten im Advent	33
---------------------	----

6. Adventsmarkt in Burg	34
-------------------------	----

134. Jahresfest und Adventskonzert	34
------------------------------------	----

Jugendseite	34
-------------	----

Kinderseite

	35
--	----

Zum guten Schluss

	36
--	----

„Ernten,
was man gesät hat“



Passend zum Thema dieses Gemeindebriefes drucken wir an dieser Stelle ein Interview ab, das unser langjähriger Redakteur Hans-Herbert Fischer mit Pfr. i.R. Karlheinz Potthoff noch 2015 geführt hat.

HHF: Lieber Karlheinz, auch nach deiner Pensionierung sehen wir dich ja noch oft in Wermelskirchen. Kannst du uns ein bisschen über deinen Werdegang erzählen? Was hat dich geprägt, wer hat dich beeinflusst?

KP: Zwei Weichenstellungen waren für mein Leben prägend; beide scheinen mir auch im Nachhinein noch wichtig und richtig. Das eine ist die Entscheidung fürs Theologiestudium und den Pfarrberuf, das andere die Entscheidung, mit Hilde Jörgens als meiner Frau den Weg durchs Leben zu gehen. Besonders geprägt hat mich die Art und Weise, wie der CVJM-Jugendwart Albert Jansen uns Jungen damals begeistert hat. Besonders die großen Sommerfreizeiten sind mir noch in lebendiger Erinnerung. Durch ihn wuchs bei mir der Wunsch, CVJM-Jugendsekretär zu werden. Er sagte mir damals (1963): „Du hast die Chance, Abitur zu machen. Sieh das doch als von Gott geschenkte Möglichkeit, dann steht dir auch der Weg ins Pfarramt offen!“ Für diese Jahre bin ich bis heute sehr dankbar.

HHF: Gab es noch weitere Einflüsse für deine Entscheidung, Theologie zu studieren?

KP: Mein Religionslehrer, Dr. Schöneweiß. Er hat mich in engagierten Streitgesprächen unter anderem mit der wissenschaftlichen Auslegung der Bibel vertraut gemacht, obwohl ich da zunächst große Vorbehalte hatte.

HHF: Es gibt ein Bild von dir, wie du 1969 noch als Theologiestudent auf einer Jungenfreizeit in der Schweiz mit uns Abendmahl gefeiert hast. Ist das aus deiner heutigen Sicht richtig gewesen?

KP: Ja. Es gibt gute Gründe dafür, im Normalfall Gottesdienst und Sakramente in die Hände ausgebildeter und ordneter Männer und Frauen zu legen, aber in besonderen geistlichen Situationen wie z.B. auf einer Freizeit kann das auch einmal auf verantwortliche und erfahrene Mitarbeiter übertragen werden.

HHF: Wir Mitarbeiter im CVJM hatten damals große Bedenken gegen die kritische Theologie, die sich mit dem Namen Rudolf Bultmanns und anderer verband. Wie bist du im Laufe deines Studiums damit umgegangen?

KP: Von meiner Herkunft her – evangelikal-pietistisch – hatte ich da zunächst große Vorbehalte. Aber es ist gut, dass ich die Auseinandersetzung durchgehalten habe; heute würde ich sagen: Mein Glaube hat dadurch Weite und Freiheit gewonnen.

HHF: Wie ging es dann weiter auf dei-

nem beruflichen Weg?

KP: Mein Vikariat habe ich in der Stadtkirchengemeinde Remscheid absolviert. Die eindrücklichste Erfahrung war die Zusammenarbeit in einem solch großen Presbyterium mit u.a. (damals noch) 5 Pfarrern. Mit meinem damaligen Mentor Winfried Wengenroth bin ich noch heute freundschaftlich verbunden. 1973 zogen wir als junge Familie dann in den Kirchenkreis Braunfels. Es war uns wichtig, außerhalb des Bergischen Landes neue Erfahrungen zu sammeln. Dass eine befreundete Pfarrfamilie in der Nachbargemeinde ebenfalls neu anfang, war für uns beiden Anfänger eine gute und wichtige Hilfe!

HHF: Als Pfarrer warst du sozusagen auch Sämann. Hast du auch hier und dort Früchte ernten dürfen?

KP: Das zu beurteilen, steht mir nicht zu, aber ich kann darauf vertrauen, nicht vergebens gearbeitet zu haben.

HHF: 1980 wurdest du dann in Lennep eingeführt. Was hat dich und euch wieder zurück ins Bergische gebracht?

KP: Überwiegend persönliche Gründe. Wir wollten wieder näher bei den Eltern sein, um ihnen beistehen zu können, falls nötig. Außerdem wollten wir unserem Sohn einen späteren weiteren Schulwechsel ersparen, so dass uns dieser Zeitpunkt günstig erschien. Und schließlich wollte ich mich nach sieben Jahren in einer Einzelpfarrstelle auch

einmal dem Wind in einer Gemeinde mit fünf Pfarrstellen aussetzen. Und da wehte es schon!

HHF: In Lennep hast du dann ‚Karriere‘ gemacht. Wie ging es weiter?

KP: 1990 und 1992 hat mir die Synode des Kirchenkreises das Amt des Superintendenten übertragen. Nach fast fünf Jahren habe ich diese nicht leichte Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen zurückgeben müssen. Eine schwere Entscheidung, die mir aber nie als ‚Kariereknick‘ erschien. Denn für mich sind Gemeinde- und Funktionspfarrstellen gleichwertige und ebenso verantwortungsvolle Aufgaben wie die Leitung eines Kirchenkreises oder einer Landeskirche. Ich bin dankbar, mit wie viel Verständnis meine damalige Entscheidung von allen Beteiligten aufgenommen wurde!

HHF: In deine letzte Pfarrstelle hat dich dann das Presbyterium der reformierten Gemeinde Radevormwald berufen. Ist es nicht Zeit, dass wir die geringfügigen konfessionellen Unterschiede im Bekenntnis unserer Gemeinden und aller christlichen Kirchen überwinden, zumal heutzutage Kirchen und Gemeinden immer mehr unter Druck geraten? Ich denke dabei an die Losung des CVJM-Weltbundes von 1855, das Gebet Jesu aus Johannes 17,23: „... auf dass sie alle eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast.“

KP: Gott sei Dank sind die großen

Konfessionskämpfe früherer Jahrhunderte längst vorbei. Heute geht es darum, in großer Gemeinsamkeit und gegenseitiger Achtung unterschiedlichen Traditionen Raum zu lassen und auf unterschiedliche Weise Gemeinde und Gottesdienste zu gestalten und theologische Schwerpunkte zu setzen. Mein Ideal ist nicht das einer großen ‚Einheitskirche‘, aber wir können sicher noch besser in dem werden, was die ökumenische Vision der ‚versöhnten Verschiedenheit‘ unübertroffen auf den Punkt bringt.

HHF: Lieber Karlheinz, einen herzlichen Dank für das offene Gespräch!



BUCHHANDLUNG
van WAHDEN

Gabriele van Wahden

Markt 8 · 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96 / 886 79 46 · Telefax: 021 96 / 886 79 47

E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de
www.buchhandlung-vanwahden.de

Wohngemeinschaften im Wiedenhof – ein Jahr nach der Eröffnung

Wer Gutes sät,
wird Gutes ernten!



Neben dem früheren Kindergarten Berliner Straße entstand nach dessen Schließung ein großes neues Gebäude – der neue Wiedenhof. Im Wiedenhof entstanden neben einigen barrierefreien Wohnungen auch zwei Wohngemeinschaften, die von der Diakoniestation betreut werden. Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für den Einzug in die WGs und bereits nach 6 Wochen waren beide WGs voll belegt. Eine echte Herausforderung für die Menschen, die

dort eingezogen sind, aber auch für die Angehörigen und die Mitarbeitenden der Diakoniestation. Für alle eine ganz neue und ungewohnte Situation!

In den Wohngemeinschaften leben Menschen zusammen, die nicht mehr alleine in ihrer eigenen

Wohnung leben können. Dennoch ist es kein Pflegeheim. Die Menschen leben als Mieter in kleinen Gruppen in einer eigenen, gemeinsamen Wohnung oder in einem eigenen großen Haus.

Die Betreuung und Pflege wird durch die Diakoniestation geleistet. Jedes Zimmer wird mit eigenen Möbeln und nach dem eigenen Geschmack des Mieters eingerichtet und gestaltet. Nach anfänglicher Unsicherheit wird die Wohngemeinschaft schnell zu einer

vertrauten Umgebung, zu einem neuen Zuhause, ja zu einer neuen Familie! Es sind stets die gleichen Pflegekräfte und Helfer vor Ort, und so wachsen auch die Angehörigen und die Mitarbeiter in diese „Familie“ mit hinein. Das bietet den Bewohnern eine große Sicherheit und ein Zuhause zum Wohlfühlen. Eine ganz individuelle Pflege und große Aufmerksamkeit gegenüber den Bewohnern wird damit möglich. Die Bewohner helfen bei den alltäglichen Pflichten, soweit es ihnen möglich ist. Jeder nach seiner Neigung und seinem individuellen Können. Dazu gehören zum Beispiel Kochen, Einkaufen und Waschen. Und auch die Angehörigen beteiligen sich aktiv am WG-Leben.

So können wir heute sagen: für alle Beteiligten sind die Wohngemeinschaften ein großer Gewinn: die Menschen leben gerne und gut hier, die Mitarbeitenden gehen mit großer Freude und viel Engagement ihrer Arbeit nach, die Angehörigen kommen häufig und gerne zu Besuch. So können wir ganz froh sagen:

Wer Gutes sät, wird Gutes ernten!

Ihr Team der Diakoniestation.

Diakonie 

Kontakt:

Bonnie Schreiner, Telefon: 72 38 - 0.

Erntedank - auch für Nichtbauern

Kleines Wermelskirchener Kirchenlexikon



Erntedank – in seinen unterschiedlichsten Formen – dürfte eins der ältesten Feste der Menschheit überhaupt sein. Seit ihrer Sesshaftwerdung vor gut 10.000 Jahren hofften und bangten Menschen um eine gute Ernte und waren erleichtert und dankbar, wenn auch dieses Jahr wieder ausreichend Nahrung zur Verfügung stand. Das erklärt, warum es in allen großen Kulturen und Religionen Feiern gab und gibt, in denen für die gute Ernte gedankt wird. Unmittelbare Vorläufer der christlichen Erntedankfeier sind zum einen die jüdischen Feste Schawuot (Wochenfest,

zum Beginn der Erntezeit) und Sukkot (Laubhüttenfest, zum Ende der Weinlese) und zum anderen Erntebrauch derjenigen Kulturen, in denen das Christentum sich ausbreitete und verwurzelte. Nachdem sich die christliche Kirche etabliert hatte, hielt etwa ab dem 3. Jahrhundert auch das Erntedankfest Einzug in den christlichen Kalender. Da es sich allerdings nicht um einen Feiertag mit originär christlichem Gehalt handelte (wie etwa Ostern oder Pfingsten), waren die kalendarischen und liturgischen Vorgaben weniger strikt.

Irgendwann zwischen dem Bartholomäusfest (24. August) und Michaelis (29. September), manchmal sogar erst um St. Martin (10. November) herum feierte man die Ernte, wie es jeweils lokalem Brauch entsprach: Mit Ackerfrüchten und Obst, Weinreben oder Honig, Milch oder Brot wird die Kirche geschmückt, oft mit einer prachtvollen Erntekrone oder anderen liebevoll gestalteten Elementen. Ebenfalls weitgehend üblich ist es, die Gaben des Erntedankfestes anschließend weniger Begüterten zu kommen zu lassen, etwa als Spende an die örtlichen Tafeln.

In der Evangelischen Kirche hat es sich heute überwiegend eingebürgert, das Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober zu feiern. Eine Verlegung aus praktischen Gründen (Herbstferien!) ist aber prinzipiell unkompliziert; anders als bei

den anderen Feiertagen des christlichen Kalenders. In manchen Gemeinden der Moselgegend wird z.B. das Fest anlässlich der abgeschlossenen Weinlese gefeiert!

Ist Erntedank also ein christliches Fest? Ja und nein. Nicht in dem Sinne, dass es spezifisch christlich wäre, sich über eine gute Ernte zu freuen und für das tägliche Brot zu danken. Aber wer Gott als Schöpfer glaubt und – mit dem Kleinen Katechismus – bekennt, „dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält; dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh und alle Güter; mit allem, was not tut für Leib und Leben, mich reichlich und täglich versorgt“, mag jeden Tag am Frühstückstisch ein wenig und dann eben auch einmal im Jahr festlich Erntedank feiern. Und das bekannteste und beliebteste Lied zu Erntedank dürfte noch immer bei vielen Menschen – auch wenn sie längst das ‚täglich Brot‘ aus dem Supermarkt holen – ganz besondere Gefühle auslösen: „Wir pflügen und wir streuen“ von Matthias Claudius (EG 508).

Pfr. Volker Lubinetzki

Kerstin Abbas - gelebte Nächstenliebe

CO: Was genau hat dich bewogen Deutschland zu verlassen? Warum ausgerechnet Peru? Es hätte ja jedes andere lateinamerikanische Land oder sogar auch ein afrikanisches Land oder Indien sein können...

KA: Lange ist es her, als ich am 26. Oktober 1999 zum ersten Mal nach Peru flog. Und noch viel länger, seit Oktober 1990, dass mir die Straßenkinder von Lima auf dem Herzen lagen. Warum ausgerechnet Peru, kann ich so nicht sagen. Doch waren es die frühen 90er Jahre, als eine peruanische Gemeinde im Stadtzentrum eine Arbeit unter den dortigen Straßenkindern begann. Anscheinend gab es da schon einen Zusammenhang, den ich so gar nicht erkennen konnte.

C.O.: Im Hinblick auf unser Titelthema: Was konntest du unter den Straßenkindern in Lima säen, und was durftest du ernten?

KA: Unser Team möchte Gottes Liebe in Wort und Tat an die Straßenkinder und deren Familien weitergeben. Wir haben also Gottes Liebe und Gottes Wort gesät sowie auch Respekt, Anerkennung, Werte, Freude und anderes mehr. Wer mit Straßenkindern arbeitet, wird nicht gleich ernten können – es braucht viel Zeit und Geduld... Aber wir haben ge-



sehen, wie Gottes Liebe „hoffnungslose Fälle“, schwierige Umstände verändert hat; Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene von der Straße wegkamen, einige zu ihrer Familie zurückkehren konnten, andere in ein Heim und wieder andere allein einen guten Weg gehen. In Jesaja 55,11 finden wir eine wunder-

derbare Verheißung Gottes. Da heißt es: „Das Wort, das aus meinem Munde geht, soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, was mir gefällt, und ihm soll gelingen, wozu ich's sende“. Also wenn wir Gottes Wort säen, kümmert Er sich selbst darum, dass es Frucht bringt.

Den Respekt und die Anerkennung, die wir ihnen gegenüber säten, haben wir ihrerseits zurückbekommen.

CO: Wie motivierst du dich bei Rückschlägen?

KA: Es macht mich immer sehr traurig, wenn jemand, den wir von der Straße kennen, stirbt (z.B. an Aids, Tuberkulose, Unfall, Gewalt) oder wenn jemand, der von der Straße weg war, einen Rückfall bekam und zurück auf die Straße ging. Es ist gut, dass wir in einem Team arbeiten und den Schmerz miteinander teilen

und gemeinsam beten können. Immer wieder erfahre ich Trost aus Gottes Wort in solchen Situationen.

CO: Bist du glücklich mit deinen Aufgaben vor Ort oder gab es Momente wo du deinen Entschluss bereut hast?

KA: Nein, bereut hab ich den Entschluss nie. Peru ist ein wunderschönes Land, seine Menschen sind sehr gastfreundlich Fremden gegenüber, ja und ich bin glücklich mit meinen Aufgaben vor Ort. Am 23. Oktober werde ich im Gottesdienst in der Stadtkirche wieder ausgesandt und am 26. Oktober, fliege ich, so Gott will, wieder nach Peru.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und der Gemeinde für die vielfältige Unterstützung über all die Jahre ganz herzlich danken. Das ist ein sehr wertvoller Beitrag zu unserer Arbeit vor Ort. Möge Gott die Gemeinde und Sie, liebe Gemeindeglieder, reich segnen.

CO: Ich wünsche dir im Namen der Redaktion weiterhin viel Kraft, Erfolg und Gottes Segen. Vielen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast.

Das Interview führte Corina Okrus.

Andrea Sax trifft Uwe Rohde

bekannter deutscher Schauspieler („Neues aus Büttenwarder“, „Tatort“ etc.), gebürtig aus Gladbeck, lange in Wuppertal wohnhaft.



A. Sax: Moin Moin Uwe! Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit nimmst für ein Gespräch oder – wie es hier im Norden so schön heißt - einen Klönschnack! Als ich Dir telefonisch von unserem großen Projekt der Orgelsanierung und –erweiterung erzählte, warst Du gleich sehr positiv. Du bist ja auch ausgebildeter klassischer Musiker. Was genau verbindet Dich mit Orgelmusik?

Uwe Rohde: Was die Orgelmusik angeht, da gibt es in meinem Leben ein sehr schönes Erlebnis, welches meine musikalische Erfahrung in klangsatter Form bereichert hat. Ich erinnere mich,

da war ich ca. 15 Jahre alt und sang mit Leidenschaft in einem Männerchor. Es gab eine Einladung von einem befreundeten walisischen Männerchor, der in London ansässig war, und wir gaben dort gemeinsam Konzerte in verschiedenen Konzertsälen und Kirchen. Bei einem der Kirchenkonzerte spielte zum Abschluss der Organist die Toccata aus dem Orgelkonzert Nr. 5 von Charles Marie Widor. Nie zuvor habe ich eine solche Musikflut erlebt und ein Hörerlebnis, welches kaum zu beschreiben war. Es fühlte sich an, als sei ich ein Teil des Resonanzkörpers und übertrüge durch mein Zuhören die Schwingungen, die den Raum klingen ließen. Später besuchte ich immer wieder gerne Orgelkonzerte, und ein besonderer Hörerlebnis ist für mich die Orgelmusik von J.S. Bach. Ich empfinde diese Musik als eine Art Meditation, ein Landeplatz für die Seele.

A.Sax: Dein Beruf und nicht zuletzt Dein Hobby, der Radsport, lassen Dich viel in der Welt herumkommen. Hast Du da manchmal die Möglichkeit, ein Orgelkonzert zu besuchen?

Uwe Rohde: Es kommt auf meinen Reisen immer wieder vor, dass ich mir Kirchen anschauen und manchmal habe ich das Glück, bei Proben lauschen zu dürfen. Darüber hinaus gehe ich

gerne in Konzerte, ob in Kirchen oder auch Konzertsälen. Auch in den Sälen hat die Orgel ihren Platz und unterstützt dominierend großartige Sinfoniekonzerte. Das bleibt mir ewig im Gedächtnis; ein musikalischer Hochgenuss ist die 8. von Gustav Mahler.

A. Sax: Um unsere für den Kirchenraum zu klein konzipierte Stadtkirchenorgel sinnvoll zu erweitern, wurde im Sommer 2015 eine alte, sehr gut erhaltene Conacher-Orgel aus England angekauft. Nun wird nicht nur ein altes Instrument vor der Verschrottung gerettet, sondern viel Geld gespart, da die wohlklingenden Pfeifen die vorhandenen Orgelpfeifen ergänzen. Sanierung und Erweiterung werden 184.000,- Euro kosten – eine stattliche Summe. Ein Fundraisingkonzept sieht vor, neben diversen Aktionen auch Orgelpfeifenpatenschaften anzubieten. Glaubst Du, dass das Konzept für Firmen und Privatleute attraktiv ist?

Uwe Rohde: Das denke ich schon, vielleicht sollte man den Menschen, die in



der Orgelmusikliteratur nicht so bewandert sind, auf die Sprünge helfen und einige Hörbeispiele vermitteln, die sie tatsächlich so nicht kennen, sie aber neugierig werden lassen. Die Orgel ist ein sehr vielseitiges und umfangreiches Instrument, da gibt es Klangfarben und Stimmungen, die einen weitreichenden Reigen im Musikhören ermöglichen.

Um es in der Orgelsprache zu benennen, würde ich vorschlagen, alle möglichen Register zu ziehen, damit sich viele Menschen erreichen und überzeugen lassen.

A. Sax: Lieber Uwe, ich danke Dir ganz herzlich für Deine Un-

terstützung und Dein positives Statement! Nun komme ich nicht umhin, Dir als „Bergischem Jung“ eine Patenschaft über eine unserer Orgelpfeifen anzubieten – schon ab 5,- € bist Du dabei! Möchtest Du gern Pate sein?

Uwe Rohde: Ja, ich werde mich gerne an eurem Orgelprojekt beteiligen und eine Patenschaft übernehmen.

A. Sax: Vielen Dank für Deine Zeit; ich freue mich total, Dich als Orgelpfeifenpaten zu begrüßen! Ich hoffe, dass sich noch viele Menschen ebenso begeistern (lassen) und in den Kreis der Orgelpfeifenpaten treten.

Neues Holzkreuz im Gemeindehaus Heisterbusch

Im Gemeindehaus Heisterbusch ist ein neues Holzkreuz eingezogen – handmade by Danny Schimmack.

Wie kam es dazu?

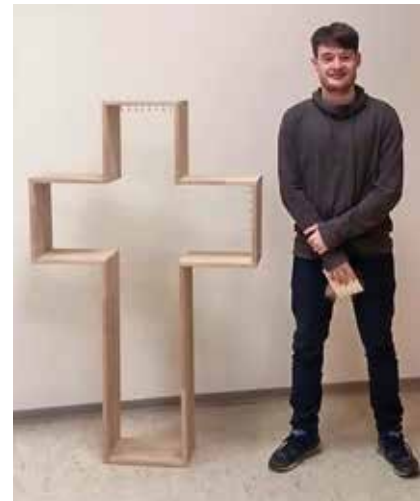
Der Kindergarten Heisterbusch lagerte sein Holzkreuz in den großen Saal im Gemeindehaus aus, weil die Kids so gern an den bunten Fäden „zubbelten“ und der Kindergartengottesdienst im Gemeindehaus abgehalten wird. Nach der erfolgten Renovierung des Gemeindehauses strahlen die Wände hell und freundlich – aber auch sehr kahl. Nach dem Einzug des Kreuzes aus dem Kindergarten vermittelte der große Saal direkt eine angenehme und einladende Atmosphäre. Eines Tages fehlte das Kreuz - was war passiert? Der Kindergarten holte es zurück, Gundel Lüttgen hatte den idealen Platz dafür gefunden.

Andrea Sax und Kerstin Großmann überlegten, was zu tun sei. Bilder? Poster? Nein, irgendwie reichte nichts an das Kreuz ran. Aus dem Wollkreis, der jeden Freitag von 09.00h-11.30h im Gemeindehaus für den guten Zweck häkelt und strickt, wussten Andrea Sax und Kerstin Großmann von Danny Schimmack, dessen Leidenschaft schon lange im Werkstoff Holz steckt. Danny, geb. am 29.06.1995 machte in 2013 seinen Hauptschulabschluss. Schon während der Schulzeit entdeckte er durch ein Schulpraktikum seine Freude an der Arbeit mit Holz. Besonders aus alten Materialien Neues entwickeln ist eines von

Dannys Steckenpferden. So baute er z.B. nach eigenen Plänen einen Tisch mit zwei Stühlen und aus alten Europaletten - gemeinsam mit seinem Vater - eine Lounge am Familienwohngarten. Ursprünglich war geplant, auch das Holzkreuz aus Altmaterial zu bauen; als Andrea Sax dem zuständigen Bezirksausschuss (B4) das Angebot von Danny zum Bau des Kreuzes unterbreitete, beschloss der Ausschuss spontan, die Materialkosten zu übernehmen. So konnte das Kreuz aus neuem Buchenholz gebaut werden. Der Wollkreis wird nun noch das Innenleben des Kreuzes weben.

Als kleines Dankeschön überreichte Andrea Sax im Namen des Bereichsausschuß Nord an Danny einen Gutschein. Auf die Frage, was er sich am meisten wünsche, antwortete Danny: „**Einen Ausbildungsplatz zum Schreiner!**“

Andrea Sax



Auf den Spuren einer englischen Königin - Teil I

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus. Unser Presbyterium hat am 10. Juni 2016 beschlossen, dass die „Königin der Instrumente“ (Mozart), die Orgel unserer Stadtkirche, saniert und erweitert werden wird. Wie häufig bei großen Projekten sollen die dafür benötigten 200.000 Euro durch Eigenmittel und Spenden zusammengetragen werden.



„Ist das denn nötig?“ fragte jemand. Das Presbyterium sagte hierzu nach intensiver Beratung mit großer Mehrheit JA! Unterstützt wurden die Presbyter durch die Fachberatung von Michael Müller-Ebbinghaus, dem Orgelsachverständigen des Landeskirchenamts in Düsseldorf. Die Orgel der Stadtkirche wurde von

Willi Peter in den späten 1960er Jahren neu erbaut. Von einer Vorgängerorgel wurde lediglich die historische Fassade weiterverwendet und um drei moderne Gehäuseteile ergänzt. Der Klang der Orgel orientierte sich am Zeitgeschmack und wurde vornehmlich zur Darstellung zarter barocker Sololiteratur konzipiert. Heute ist das Instrument renovierungsbedürftig und leider nur noch bedingt einsetzbar. Kurzum: Es besteht Handlungsbedarf.

Was soll man im Jahr 2016 mit einer verbrauchten Orgel tun? Alles abreißen? Neu bauen? Ein Neubau in der nötigen Größe würde eine halbe bis Dreiviertelmillion Euro verschlingen und schied daher aus.

Ein erster Schritt in die richtige Richtung wurde bereits vor Jahren unter Regie von Kantor Johannes Meyer unternommen. Damals wurde ein Register im Pedal erweitert.

Erst jetzt allerdings wurde im Zuge der Generalsanierung der große Wurf geplant: Die Windversorgung der Orgel ist unzureichend, und viele der verbauten 1500 Dichtungen sind verbraucht. Dieses führt zur Unstimmbarkeit wichtiger Pfeifen. Weiterhin soll die Elektrik auf den heutigen Stand gebracht werden.

Eine „perfekte“ und nachhaltige Lösung des klanglichen Problems ist unserer Gemeinde im Jahr 2015 quasi in den Schoß gefallen: In der englischen Diözese Liverpool sollte eine Kirche abgerissen werden. Die dort installierte Orgel besitzt die höchstmögliche Zertifizierung als historisches Monument. Sie wäre

trotzdem fast der Abrissbirne zum Opfer gefallen, weil in England kein geeigneter Käufer gefunden werden konnte.

Im letzten Moment erhielten wir Orgelsachverständige von diesem wertvollen Instrument Kenntnis und ersonnen einen Plan: Die Orgel könnte nach Wermelskirchen verbracht werden. Der kräftig warme, vornehme und romantische Klang des englischen Instrumentes wäre die ideale Ergänzung für unsere Orgel, die dann in ihrer Konzeption weitgehend so belassen werden könnte, wie sie ist.

Behert griff unser Wermelskirchener Förderverein für Kirchenmusik e.V. zu und erwarb die Orgel des berühmten

Orgelbauers Peter Conacher für symbolische 1000 Pfund Sterling.

Der Bereichsausschuss der Stadtkirche bewilligte den Transport. Kurz darauf befanden sich der Orgelbauer Stephan Oppel aus dem Sauerland und ich mit einem großen LKW auf dem Weg nach Liverpool. Doch das ist eine andere Geschichte, von der ich im nächsten Gemeindebrief erzählen möchte.

Soviel sei einstweilen schon verraten: Die englische „Königin“ ist ein Traum! Nach der Renovierung wird unsere Orgel den Gemeindegesang sicher führen können und viele wunderschöne und genau auf den Raum abgestimmte Klangfarben bieten. Mit Hilfe des neuen

Klangkonzeptes wird auch die Darstellung der Musik des 19. Jahrhunderts überzeugend möglich sein. Man kann sich schon jetzt auf schöne Orgelmusik in zukünftigen Gottesdiensten und Konzerten freuen.

Wer mehr wissen möchte und die nächste Ausgabe dieses Gemeindebriefes nicht abwarten will, dem sei schon jetzt unser neu entstehendes Onlineportal www.wir-für-ekwk.de empfohlen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Orgel und zur Kirchenmusik, dann sprechen Sie mich gerne an!

Ihr Kantor Andreas Pumpa

www.wir-für-ekwk.de

Das neu gegründete Fundraisingteam **www.wir-für-ekwk.de** der Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen stellt sich vor.

Mit unserer Auftaktveranstaltung eines 12-Stunden-Konzertes am 27. August 2016 haben wir damit begonnen, unsere neue kirchengemeindliche Fundraising-Plattform www.wir-für-ekwk.de bekannt zu machen.

Mit diesem Onlineportal wollen wir zukünftig wichtige Projekte unserer Gemeinde in den Blick nehmen, für die tatkräftige Hilfe, helfende Hände oder finanzielle Unterstützung gebraucht werden.

Den Start machen die Projekte „Saniierung und Erweiterung unserer

Stadtkirchenorgel“ und Aktionen für unseren JuniorChor und die Jungbläserarbeit des Posaunenchor Stadt. Diese beiden wichtigen kirchenmusikalischen Arbeitsbereiche sind unterfinanziert und benötigen regelmäßige Unterstützung.

Über Ihre Mithilfe freut sich bereits jetzt das gesamte Fundraising-Team **„www.wir-für-ekwk.de“**.

(Monika Schäffer, Andrea Sax, Jutta Benedix, Steffi Schüller, Meinhard Felbick und Andreas Pumpa)

Kontakt:

Jutta Benedix,
E-Mail: jbenedix@outlook.de
Stefanie Schüller,
E-Mail: kantorei-wk@gmx.net



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406, Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSERE BEST-PREIS GARANTIE FÜR WERMELSKIRCHEN



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0
info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com



Armin Jagusch

**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



**• Effiziente Heiztechnik
• Moderne Badgestaltung**

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de



**Michael Münn
Malermeister**

**Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 76 95 39
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85
www.malermeister-muenn.de**

Innenbereich: Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen	Außenbereich: Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses
<ul style="list-style-type: none"> • Streich- und Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Spachtelarbeiten • Bodenverlegung • Altbau- und Schimmelsanierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fassadenanstrich • Holzschutz • Imprägnierung • Betonschutz • Verputzen

Überzeugt ?? Dann rufen Sie mich an.

Besuch aus Java und Rwanda

Vom 28. Mai bis 7. Juni 2016 hatten wir unsere neuen Kirchenkreis-Partner zu Besuch: je drei Mitglieder der Kirchenleitung der „Christlichen Kirche in Nord-Mittel Java“ (GKJTU) und der Kigeme-Diözese im Südwesten Rwandas. Schon nach wenigen Tagen spürten wir, wie offen und positiv wir miteinander umgehen konnten, als würden wir uns schon lange kennen. Die erste Begegnung im Mai 2015 in Rwanda wirkte sich positiv aus. Nun konnten wir unseren Gästen zeigen, wie sich Kirche bei uns engagiert: Zum Beispiel Gottesdienst, Diakonie, Kindergarten, Schule, Krankenhaus, Gefängnis, Musik, Bestattungs-Kultur,



Mission und Verwaltung. In besonderer Erinnerung geblieben ist uns allen eine gemeinsame Bibelarbeit mit Bibel-Teilen. Nun freuen wir uns auf die nächste Begegnung, die 2018 in Java erfolgen soll. Zweimal pro Jahr möchten wir in einem Newsletter berichten, was sich Neues auch bei unseren Partnern ergeben hat.

Martin Niklaus, Friedhelm Krämer

Kontakt:

Martin Niklaus, Wülfingstr. 71, 42477 Radevormwald
 mail: martin.s.niklaus@gmail.com
 Friedhelm Krämer, Carl-Friederichs-Str. 39,
 42853 Remscheid, mail: fwkraemer@t-online.de

Besuch aus Durban / Südafrika

Mit einem bunten Programm gab es viele Möglichkeiten die Gäste kennenzulernen, egal ob beim Gemeindeausflug nach Schloss Burg mit Berg. Kaffeetafel, beim Grillen am Hüngrer, einem Treffen mit dem Presbyterium, dem Besuch der Kindergärten, der Diakoniestation, von Gruppen und Kreisen, überall wurden die Gäste aus Durban, Pfarrer Cronjé mit seiner Frau und den beiden Kindern herzlich willkommen geheißen. Sie gaben durch zahlreiche Präsentationen einen umfangreichen Einblick in die Arbeit ihrer Gemeinde, ebenso konnten sie im Austausch mit Gemeindegliedern, Pfarrern und Presbytern viel über unsere Gemeinde erfahren.

Auch für die Jugendlichen unserer Gemeinde gab es ein Treffen, ist doch für die Zukunft ein Jugendaustausch nach Südafrika geplant.

An beiden Sonntagen hielt Pfarrer Cronjé die Predigt in den Gottesdiensten und hatte dazu gleich auch noch ein kleines Erinnerungsgeschenk für alle mitgebracht. Am Sonntagabend endete der Besuch dann mit einem weiteren Gottesdienst und einem bunten Sommerfest der Familienkirche.



Claudia Stracke

<h1>NUSSBAUM</h1> <p>SEIT 1902</p> <p>BESTATTUNGEN GMBH</p>		
<p>42929 Wermelskirchen</p>		
<p>Eich 24 Büro + Ausstellung</p>		<p><i>Wir</i> beraten, betreuen und begleiten Sie, vor, während und nach dem Trauerfall.</p>
<p>Hauptstr. 38 (Dhünn) Büro</p>		
<p>Luisenstraße 10 Abschieds- und Aussegnungsraum</p>		<p>Ständige Dienstbereitschaft</p>
<p>www.nussbaum-bestattungen.de</p>		<p>02196-88 99 11</p>

VON MIELE DIE

QUALITÄT, VON UNS DER SERVICE.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt
es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs
RS • Bergisch Born 117 • Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst
www.elektro-hindrichs.de

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *e*
eterna

bugatti
● m.e.n.s.



114 BEQUEME Sessel,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILMECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

www.con-boy.de · E-mail: info@con-boy.de

KÄMMERCHENCHOR wählt Chorvorstand

Am 29. Juni 2016 hat der Kämmerchenchor einen Chorvorstand gewählt. Wir freuen uns sehr über die aktive Mitarbeit.



Josefine Kleist ist 12 Jahre alt und singt seit einem Jahr im Kämmerchenchor. Sie möchte gerne die Anliegen der Kinder vertreten und ist vermutlich einer der Jüngsten Chorvorstände weit und breit.

Stephanie Steinhaus ist Mutter von zwei Töchtern, die auch bereits zum Junior- und Kämmerchenchor gehören. Sie vertritt mit Josephine zusammen die Anliegen der Erwachsenen und möchte jeden zum Singen motivieren, der daran Freude hat und gleichzeitig Zeit mit seinen Kindern verbringen möchte.

Der Kämmerchenchor hatte bereits sehr viel Freude an Auftritten in Konzerten, Mitgestaltungen von Gottesdiensten und der ein oder anderen Hochzeit. Wir singen ein vielseitiges Programm und nehmen gerne neue Herausforderungen an. Jugendliche und Erwachsene musizieren hier gemeinsam, so dass wir ein durchweg altersgemischter Chor sind. Unsere Altersspanne reicht von -8 bis 50+. Wir würden uns auch über Verstärkung der Jungen- und Männerstimmen freuen!

Wir proben jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Markt.

Möchtest DU / Möchten SIE beim KämmerchenCHOR mitsingen, so bist DU / sind SIE herzlich WILLKOMMEN! :-)
Kommt doch einfach mal vorbei!

Andreas Pumpa



Senioren-Park
carpe diem[®]


...mehr als gute Pflege!



**So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.**

<p>In Dabringhausen:</p> <p>Auf dem Scheid 17 0 21 93 - 53 43-0</p> <p>dabringhausen@ senioren-park.de</p>	<p>In Wermelskirchen:</p> <p>Adolf-Flöring-Str. 22 0 21 96 - 72 14-0</p> <p>wermelskirchen@ senioren-park.de</p>
---	---

www.senioren-park.de



ruheRaum

Armin Druschke
Meditationslehrer, Entspannungstherapeut
und psychologischer Berater (Dipl. IAPP)

**Achtsamkeitsmeditation
im Gemeindehaus Heisterbusch**

*Achtsamkeitsmeditation ist ein wunderbarer Weg zu mehr Ruhe
und Raum zu gelangen, um so zu uns selbst zurückzufinden, damit
mehr Freude, Gelassenheit, und Zufriedenheit in unser Leben
kommt.*

Am 22. September startet jeweils *donnerstags um
19:00 Uhr ein **neuer Einführungskurs** in Achtsam-
keitstechniken und Meditation.*

Für nähere Informationen rufen Sie mich einfach unter 02196/972507 an oder
besuchen mich unter www.ruheundraum.de.



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifenhäuser der Altenzentrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15 bis 17 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10 bis 12 Uhr

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Wermelskirchen: Gerd: 0151 20569603 oder

Karl: 0151 20569584

**Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung e.V.,**

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,
Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land**

Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212, Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.

Ich bin für Sie da.

Michael Buchta, Agenturleiter

Blythweg 36 · 42699 Solingen

Telefon 0212 88999374

michael.buchta@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: 72 38-0

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaft/Haushalthilfe
- Wohngemeinschaften

Telefon: 8 82 67 21

- Betreutes Wohnen/ Wohnen mit Service

Telefon: 8 85 20 49

- Menüdienst
- leckeres, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10

- Betreuungsdienst
- Betreuung von Menschen mit Demenz

Dörpfeldstraße 44

Telefon: 70 99 91

- Tagespflege
- Betreuung von Senioren in der Tagespfleeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

*Silvia -
die Gardinen-Fee*

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. geschlossen
 Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
 Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
 IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eippinghausen

Manfred Jetter, Tel. 9 09 36 99
 Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hunger

Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Pfarrdienstliche Vertretung:
 Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 11
 Tel. 0 21 96-8 84 04 48
 Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
 Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
 Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eippinghausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hunger 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
 Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Manuela Wickesberg
 Wielstraße 14, Tel. 25 12
 Leiterin: Jacqueline Steinhaus

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
 Mail: claudia.stracke@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hunger

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:

 **Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

 **Tente**

Herrlinghausen 35,
 Elisabeth Phillips, Tel. 0157-34571725

 **Hunger**

Maic Plaga, Tel. 88 38 48
 Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder
 Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
 Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
 Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
 Tel.: 02196-88 84 97
 Mail: connie@lagast.com

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
 A. Sax, M. Schäffer, U. Seng,
 W. Wendland, M. Ziesemer

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
 Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:






paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Dezember
 2016-Februar 2017 sollten Manuskripte
 und Anregungen bis zum 7.10. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 14.10.2016.

Wir danken den Inserenten für die Unter-
 stützung, denn mit den Einnahmen aus
 diesen Anzeigenveröffentlichungen wird
 die Produktion des Gemeindebriefes mit-
 finanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
28. August <i>Mirjam-Sonntag</i>		Schäfer <i>mit AK Kultur</i>	I. Haun <i>mit Mütterkreis</i>
3./4. September	Demski	Seng <i>m.A.</i>	18.00 Fischer und Team
11. September		Lubinetzki	Seng <i>m.A.</i>
17./18. September	Seng	Jetter 	Fischer <i>FG zu Erntedank</i>
25. September		Seng <i>mit Taufen</i>	Schnölzer
1./2. Oktober <i>Erntedankfest</i>	Jetter FG	Stracke FG zu <i>Erntedank</i> <i>mit Tauferinnerung</i> 	18.00 Schnölzer und Team
9. Oktober		Demski <i>mit Taufen</i>	Lubinetzki <i>m.A.</i>
15./16. Oktober	Jetter	Seng	Conrad
23. Oktober		Demski	Jetter
30. Oktober	<i>verlegt in die Stadtkirche</i>	Lubinetzki <i>Zentralgottes-</i> <i>dienst z. Reformationsfest</i> 	<i>verlegt in die Stadtkirche</i>
31. Oktober <i>Reformationsfest</i>			
5./6. November <i>Drittl. Sonntag des Kirchenjahres</i>		Seng <i>m.A.</i> <i>mit AK Kultur</i>	18.00 Fischer und Team
13. November <i>Vorl. Sonntag des Kirchenjahres</i>	Jetter	Lubinetzki	Seng
16. November <i>Buß- und Bettag</i>		19.00 Knab/Lubinetzki <i>Ökumenischer GD</i>	
19./20. November <i>Toten- und Ewigkeitssonntag</i>	Demski	Seng <i>m.A.</i> 	Lubinetzki <i>m.A.</i>
27. November <i>1. Sonntag im Advent</i>		Jetter <i>Singe-GD mit</i> <i>Frauenkreis und Taufen</i> 	Krienke <i>mit Mütterkreis</i>
3./4. Dezember <i>2. Sonntag im Advent</i>	9.00 Seng <i>Frühstücks-GD</i>	Jetter <i>m.A.</i> <i>Posaunenchor-Jahresfest</i>	18.00 Fischer/Schnölzer und Team

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
Conrad	So, 9.00 Conrad
Lubinetzki	Sa, 18.00 Lubinetzki m.A.
Jetter m.A.	So, 9.00 Schäfer
Conrad und Team FG mit Tauferinnerung	Sa, 18.00 Seng m.A.
Haun	So, 11.00 Conrad m.A. Jubelkonfirmation
Conrad und Team FG	Sa, 18.00 Conrad m.A. anschl. Abendessen
Conrad m.A.	So, 9.00 Conrad
Schleißke	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad	So, 9.00 <i>Schlosskapelle</i> Conrad
verlegt in die Stadtkirche	verlegt in die Stadtkirche
19.00 ChurchNight	
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad Bläsergottesdienst	So, 9.00 Conrad
Conrad m.A.	Sa, 18.00 N.N. m.A.
Conrad mit „Frauenzimmer“	So, 9.00 Schäfer Frühstücks-GD
Lubinetzki m.A.	Sa, 18.00 Conrad Adventsmarkt-Andacht

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 18. September Stadtkirche
10.15 Uhr mit Bläserensemble

Sonntag, 18. September Kirche Hunger
10.15 Uhr mit Kinderchor

Sonntag, 30. Oktober Stadtkirche
10.15 Uhr mit Kantorei

Sonntag, 13. November Kirche Hunger
10.15 Uhr mit Bläserensemble

Sonntag, 20. November Stadtkirche
10.15 Uhr mit Kammerchor

Sonntag, 4. Dezember Stadtkirche
10.15 Uhr mit Posaunenchor

mehr unter:
http://www.ekwk.de/termin-kat/musik_gottesdienst/



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag,	25. September,	10.15 Uhr	Seng
Sonntag,	9. Oktober,	10.15 Uhr	Demski
Samstag,	29. Oktober,	15.00 Uhr	Lubinetzki
Sonntag, 1. Advent	27. November,	10.15 Uhr	Jetter
Sonntag, 4. Advent	18. Dezember,	10.15 Uhr	Seng



Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.





Gottesdienste im Haus Vogelsang

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche (nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im Namen der Kirchengemeinde mit einer Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirkspfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vorher an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber etwas langfristiger geplant werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99



Familienkirche im Gemeindehaus Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: 5. September und 24. Oktober jeweils um 10.00 Uhr

Kontakt: Laura Steidl, Tel. 0177-8666268



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 17. September, 1. Oktober, 5. November

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Kiga Heisterbusch

Termin: 27. Oktober, 11.45 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch



Abendgebet zur Lage

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende, lädt herzlich ein !

FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig		Thea Engels, Tel. 55 63
Wollkreis	Heisterbusch	fr. 9.00-11.30 Uhr	Häkeln und Stricken für den guten Zweck	Daniela Pfitzner, Tel. 0177-6870940 Andrea Sax, Te. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath, Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765

FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 19.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46 Programme liegen in der Stadtkirche
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89



Sonntags-Café

Das Sonntags-Café im Gemeindehaus Hünger **ist geschlossen vom 9. bis 30. Oktober.**

Sonst herzliche Einladung zu Kaffee, leckeren Waffeln und zahlreichen Kuchen. Sonntags 15 bis 17 Uhr.

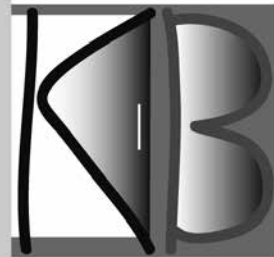
■ FÜR FRAU UND MANN



Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		C. Seng Tel. 73 13 50
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Gesprächskreis für Glaubens- und Lebensfragen, offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hüniger	so. 15.00-17.00 Uhr siehe Info S. 33		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hunger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 19.30 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Gemeindecafé „Bürger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		

Bildnachweis:

Titel:	© ChristArt-Fotolia.de
Seite 3:	© Constantinos-Fotolia.de
Seite 6:	© Volker Lubinetzki
Seite 10:	© Volker Lubinetzki
Seite 26:	© Manuela Wickesberg
Seite 27:	© laviniaparscuta-Fotolia.de
Seite 28:	© Alexandra H-Pixelio.de
Seite 29:	© www.JenaFoto.de-Pixelio.de
Seite 32:	© günter gumhold-Pixelio.de
Seite 33:	© Gemeindebrief-Online
Seite 34:	© Christian Badel, www.kikifax.com
Rückseite:	In: Pfarrbriefservice.de © Gaby Stein-Pixelio.de



0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
SchreinermeisterKapp Bauelemente
und mehrHandel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

FÜR KINDER



Jungschar	Jugendtage	do. 17.30-19.00 Uhr	9- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
Grashüpfer Hunger	Hunger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hunger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-312 95 028
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	8- bis 11- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Youngstars	Tente-CVJM	di. 17.15-18.45 Uhr	Mädchen u. Jungen ab 12 Jahre	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

FÜR MUTTER UND KIND



Dorfspatzen	Gemeindezentrum	mo. 9.30-11.30 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Laura Steidl, Te. 0177-8666268
Glückskinder	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr	Kinder 0-1 Jahren	Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27

FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hunger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Mädchenfußball CVJM	Schwanenhalle	mo. u. do. 17.30-19.00 Uhr	12-15 jährige Mädchen	Jule und Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Gabi Kratochvil, Tel. 0176-520 77 291
Sportgruppe CVJM	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
Bogenschießen	Turnhalle Tente	fr. 20.00-22.00 Uhr		Wolfgang Haack, Tel. 9 34 57 vorherige Anmeldung erforderlich!

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat		Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr		F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Gemeindezentrum	mi. 20.00 Uhr		Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84 Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kammerchor	Gemeindezentrum	mi. 18.00-20.00 Uhr 14-tägig (ungerade Wochen)		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902 Mobil: 0172-8738702
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
KämmerchenChor	Gemeindezentrum	mi. 17.00-18.00 Uhr		Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Junior Chor	Gemeindezentrum	mi. 16.30-17.15 Uhr	Grundschulkinder	Regina Damm, Tel. 8 82 23 34
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig		Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Posaunenchor	Hünger	di. 19.45 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hünger	fr. 19.30 Uhr projektweise		Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Chorazon	Tente	so. 18.30-19.30 Uhr		Christian Dubowa, Tel. 9 15 59



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	Jugendetage	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18-Jährige	Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
Teenykirche	Jugendetage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-251801
Jugendbund	Jugendetage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sven vom Stein, Tel. 8 29 84
WG 71	Hünger-CVJM	mo. 19.00-21.00 Uhr ungerade Wochen	Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren	Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Tenteens	Tente-CVJM	do. 19.00-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr		Cornelia Seng, Tel. 62 59
Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt e.V.“	Gemeindezentrum	19.00 Uhr 1. di. im Monat		Brigitte Epping, Tel. 0 21 93-46 06 Christiane von Dreusche, Tel. 93952
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr		Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hünger	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz , Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56

www.bestattungshaus-andriessen.de



Kita Kunterbunt in der Ev. Bewegungskita Tente



„Wer will fleißige Maler sehen, der muss zu uns Kindern gehen ...“

Von Anfang Mai bis Juli verwandelte sich unsere Kita in eine Kunstwerkstatt. 40 Kindergartenkinder wurden zu Künstlern. Es wurde gemalt, gepinselt, gewerkt, gezeichnet und gestaltet. Die Kinder lernten unterschiedliche Techniken kennen und erfuhren viel über die speziellen Künstler.

So gestalteten die Kleinen riesengroße Selbstbildnisse nach Keith Haring. Auch eine bunte Schnecke aus Naturmaterialien entstand, die nun alle Besucher vor unserem Eingang begrüßt.

Viele weitere Kunstwerke wurden in dieser Zeit kreiert und schmücken nun unseren Kindergarten.

Friedensreich Hundertwasser wurde speziell von unseren 10 Vorschulkindern bearbeitet.

Zu Anfang lernten sie den Künstler kennen, sein Leben und seine Werke. Anschließend wurden die Kinder zu Architekten und entwarfen ihr eigenes Hundertwasserhaus.

Diese Häuser wurden in Zusammenarbeit mit Frau Iris Dannenberg und Frau Sabine Rudersdorf (Kindergartenmütter) auf die lange Mauer, die zum Kindergarten führt, übertragen. Der Eigentümer, Herr Haussels, freute sich und unterstützte uns mit seiner Zusage. Zudem schmückt der Psalm 18,30

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ die Mauer. Die Kinder hatten hier sehr viel Spaß und waren sehr stolz, als sie das „Kunstwerk“ während des Gemeindefestes in einer Einweihungsfeier präsentieren konnten.



Großen Dank gilt auch der Firma Kreuder und Familie Mayland, die mit ihren Spenden das Projekt erst möglich machten.

Lieben Gruß
Manuela Wickesberg
(Kindergartenleitung)

Chorausflug von „Jubilata Deo“

Am 28. Juni 2016 trafen wir uns vor dem Weltladen um 11.45 Uhr am Markt und stiegen für eine Halbtags-Ausflugstour in den Überlandbus ein, der uns – Sängerinnen und Sänger mit ihrem Chorleiter Andreas Pumpa sowie einigen Freunden und Bekannten – nach Köln zur Großen Hafenumrundfahrt brachte.

Am Konrad-Adenauer-Ufer warteten wir in geselligen Grüppchen auf den Einlass ins Fahrgastschiff und konnten uns pünktlich um 14 Uhr an den gedeckten Kaffeetisch setzen. Bald meldete sich die Hafenführerin über Mikro und begleitete mit ihren Erklärungen die dreistündige Tour. Bei Sonnenschein ging die Fahrt entlang dem Kölner Altstadtpanorama, über den Rheinauhafen, vorbei am Deutzer- zum Mülheimer- und hinein in den großen Niehler Hafen. Während unser Ausflugsschiff zwischen Container-Riesen, Kranbrücken und Umschlag-Anlagen kreuzte, wurden wir an Zeiten erinnert, wo hier schwerbeladene Segelschiffe vor Anker gingen. Um 17.30 Uhr fuhren wir in fröhlicher Gemeinschaft mit dem Bus wieder nach Wermelskirchen.

Alle freuten sich über einen erlebnisreichen, sonnigen Ferientag. **D a n k e ! ! !**

Der Jubilata-Deo-Chor probt alle 14 Tage dienstags von 10.00-11.30 Uhr im Gemeindehaus am Markt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Inge-Eva Schirmmacher



Kinderbibeltag in Hüniger

Zum Kinderbibeltag in Hüniger am 17. September laden wir alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren ein.



Wir starten um 11.00 Uhr im Gemeindehaus Hüniger. Dann gibt es ein interessantes Programm für verschiedene Altersgruppen bis 15.00 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 2,00 €. Nähere Informationen und Kontakt: Pfr. Almuth Conrad

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Kinderbibeltagsteam

Staudenbörse in Hüniger

**am 24. September
von 10-12 Uhr
neben der Kirche
Hüniger**

Info: Frauke Sohnus,
Tel: 9 10 26.



Zusammen isst man weniger allein!

Der Titel ist Programm: Herzlich eingeladen zum Essen und auch zum gemeinsamen Vorbereiten des Essens sind alle, die nicht gern allein sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns dazu donnerstags um 12.00 Uhr im Gemeindehaus Hüngrer:

am 8. September, am 13. Oktober, am 10. November und am 8. Dezember.

Appetit bekommen?



Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung zwecks Mengenplanung: jeweils bis zum Montag vorher bei E. Theis, Tel.: 9 36 69 (Doch auch als kurzfristig entschlossene Gäste sind Sie uns willkommen.)

Info und Kontakt: Pfr. A. Conrad, Tel. 21 77
almuth.conrad@ekir.de

Kindersachenbörse in Tente

Am **17. September** findet **von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Tente** wieder eine Kindersachenbörse statt.

Zum Verkauf angeboten werden Baby- und Kleinkinderbekleidung bis ins Grundschulalter, Spielwaren, Kinderwagen etc. Es sind noch Tische frei. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Sabine Rudersdorf unter sabine.rudersdorf@googlemail.com.



Frauenfrühstück

Herzliche Einladung!

Elke Simon aus Rabenau referiert **am Samstag, den 24. September** zu dem Thema:

„Der rote Faden meines Lebens“

Wir freuen uns auf Sie!

Beginn: 9.00 Uhr im Bürgerzentrum Wermelskirchen

Für Ihre Kinder gibt es ein separates, buntes Kinderprogramm.

Anmeldungen dazu bitte bis zum 21.09.2016 an:
Heidi Lambeck, Tel. 0 21 96-97 11 00.



Trödelmarkt zum Erntedankfest

Am **2. Oktober** findet im Gemeindehaus Hüngrer wieder der Trödelmarkt zum Erntedankfest statt.

Nach dem **Familiengottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche Hüngrer** kann **von 11.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Hüngrer** nach Herzenslust getrödeln werden.

Trödel, Kleidung und Gebasteltes können dort erworben werden. Während die Eltern nach Schnäppchen Ausschau halten, können sich Kinder auf der Hüpfburg vor dem Gemeindehaus austoben. Mittags und nachmittags wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Der CVJM Hüngrer nimmt am 18. und am 25. September zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, während des Sonntagscafés, gut erhaltenen Trödel an. Der Erlös aus diesem Verkauf ist für die Jugendarbeit in der Gemeinde bestimmt.

Natürlich kann auch für die eigene Tasche getrödeln werden. Anmeldung für Ausstellerinnen und Aussteller und nähere Informationen gibt es bei Christine vom Stein Tel.: 8 98 91 25 Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder 5 Euro.

Einkehrtag – eine Oase in der Trauer

Für Samstag, den **5. November**, laden wir **von 14.00 bis 17.00 Uhr** zum fünften Mal ein zu einem Einkehrtag für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Er wird Impulse zum Umgang mit der Trauer geben, die in Kleingruppen vertieft werden. Auch wird es Zeit geben zum Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten. Wer möchte, kann sich als persönliche Stärkung für den weiteren Weg salben und segnen lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zwecks Essensplanung anmelden. Doch auch spontan sind Sie uns herzlich willkommen. Anmeldekontakt und weitere Informationen: Pfr. Almuth Conrad, Tel.: 21 77.



Herbstfreizeit des CVJM Tente

Vom **15. - 22. Oktober 2016** führt die diesjährige Herbstfreizeit des CVJM Tente **Kinder von 8 - 13 Jahren** unter Leitung von Julian Theis nach Wildeshausen bei Bremen.

Informationen erhalten Sie bei Julian Theis, Tel.: 0176-31295028
Anmeldeformulare sind im Gemeindebüro erhältlich sowie in den entsprechenden Gruppen und Kreisen.



Tenter Trödelmarkt



Herzliche Einladung zum Trödelverkauf des CVJM und des Fördervereins Tente **am Samstag, 19. November in der Zeit von 10 – 15 Uhr im Jugend- und Gemeindehaus Tente, Herrlinghausen 35!**

Der Erlös des Trödels ist für die Zukunft der Gemeindegarbeit in Tente bestimmt.

Der Mütterkreis Tente sorgt wieder für ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Waffeln, Salate, Würstchen und eine heiße Suppe. Dieser Erlös ist für diakonische Aufgaben bestimmt.

Sammeltermine für gut erhaltenen Trödel
KLEIDUNG, SPIELSACHEN, HAUSHALTSWAREN, BÜCHER

Abgabetermine:

Sonntag, 6. November 15.30 – 17.30 Uhr (Café Klatsch des CVJM: Trödel abgeben und gemütlich Kaffee trinken)

Donnerstag, 10. November 17.30 – 19.30 Uhr

Samstag 12. November 10.00 – 13.00 Uhr

Kontakt: Marion Klein, Tel.: 0 21 96/8 87 75 50

Spezieller Seniorendienst: Wer keine Möglichkeit hat, den Trödel zu transportieren, kann sich unter der Kontaktnummer melden.



Förderverein
ev. Gemeindegarbeit
Bereich Tente e.V.



APOTHEKE

an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN

Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Konzert Kammerchor



Der KAMMERCHOR lädt herzlich ein zu seinem Konzert am Sonntag, dem 25. September um 17.00 Uhr in der Stadtkirche.

Auf dem Programm stehen das MAGNIFICAT von John Rutter und die Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn. Außerdem wird das NEUE RHEINISCHE KAMMERORCHESTER KÖLN ein Instrumentalstück zu Gehör bringen. Veronika Madler konnte für den Sopranpart gewonnen werden, die Gesamtleitung hat Kantor Andreas Pumpa.

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse, bei den Chormitgliedern oder ab 25. August bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Auch eine Kartenreservierung ist möglich unter e-Mail: Kantorei-wk@gmx.net

Stefanie Schüller

1. Wermelskirchener

Late-Night Börse

„Wir lieben Shopping!“

23. September 2016
19.00 – 21.30 Uhr
 entspanntes Trödel-Shopping
 auf drei Etagen im Gemeindehaus
 Heisterbusch

Kinderkleidung und
 Kinderspielzeug,
 Bücher, Sekt und Snacks

Info und Anmeldung unter:
late-night-boerse-heisterbusch@gmx.de
 Ansprechpartner: Förderverein
 für den ev. Kindergarten
 Heisterbusch; Meike Mombé

Messa di Gloria

von Giacomo Puccini

Die KANTOREI lädt herzlich ein zum Konzert am Samstag, dem 12. November um 19.00 Uhr in der Stadtkirche.

Programm:

„Wie der Hirsch schreit“ Psalm 42 von Felix Mendelssohn
 MESSA DI GLORIA von Giacomo Puccini mit Veronika Madler (Sopran), Johannes Klüser (Tenor), Harald Martini (Bass) und dem NEUEN RHEINISCHEN KAMMERORCHESTER KÖLN.



Gesamtleitung:
 Kantor Andreas Pumpa

Internet:
www.kantorei-wermelskirchen.de

Kontakt über E-Mail:
kantorpumpa@aol.de

ChurchNight in und an der Kirche Hüngrer

„*Ein Teil des Ganzen*“ - unter diesem Motto feiern wir auch in diesem Jahr die Church-Night in der Kirche Hüngrer. Am Reformationstag, Montag, dem 31. Oktober geht es wieder bunt zu rund um die Kirche.

Ab 19 Uhr feiern wir in der Kirche. Anschließend geht es draußen weiter.

Es kann anstrengend sein, Teil eines großen Ganzen zu sein. Ungefähr so, wie das bei einer Familie mit mehreren Geschwistern ist. Denn unter Geschwistern gibt es immer mal Streit, Machtkampf und Kompetenzgerangel. So auch unter den vielen verschiedenen evangelischen Kirchen weltweit: Wie legen wir Gottes Wort aus?

Welche Schlüsse ziehen wir daraus für unser Leben?

Diese Fragen werden immer auch innerhalb eines bestimmten Kontextes und einer bestimmten Kultur beantwortet. Und sie werden deshalb auch höchst unterschiedlich beantwortet.

Aber als „Teil des Ganzen“ ist es loh-

Ein Teil des Ganzen



nenswert, den Blick nicht nur auf die Unterschiedlichkeiten zu werfen! Vielmehr ist es spannend, nach dem „Ganzen“ zu fragen: Wo sind die Gemeinsamkeiten? Was verbindet uns – über alle Länder- und Kulturgrenzen hinweg? Wo leben Protestanten Einheit?

Dieses große Ganze, das Verbindende ist vielleicht am besten zu finden, wenn wir auf die Ursprünge schauen. Den Kern des christlichen Glaubens neu entdecken. So, wie es auch die Reformatoren um Martin Luther vor rund 500 Jahren gemacht haben:

Allein der Glaube – allein die Gnade – allein die Schrift – allein Christus.

Vielfalt heißt: Keine Angst vor „dem Fremden“. Wer sich als Teil des Ganzen versteht, der sollte sich selbst gut

kennen. Was glauben wir als evangelische Christen? Welche Werte sind uns wichtig? Denn wer sich selbst gut kennt und versteht, kann in einen Dialog mit anderen treten. In einen

Dialog, der von Liebe, Respekt und ehrlichem Interesse geprägt ist. In einem solchen Dialog können die eigenen Überzeugungen selbstbewusst vertreten werden und keiner muss Angst vor „dem Fremden“ haben. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der Unterschiede oft als etwas Bedrohliches wahrgenommen werden.

Die ChurchNight 2016 ist in jedem Fall spannend und herausfordernd. Denn wenn wir über den Tellerrand hinaus blicken, sollten wir auch wissen, was in unserem Teller drin ist.

Robert Dahlhoff



Martin Stracke
Tischlermeister

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzten • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT

DORIS JOHANN
Graviertechniken

der gravierende Unterschied!

Pokale und Gravuren
Glasgravuren Laserbeschriftungen
Lasergeschnittenes Kunsthandwerk
Bürostempel

Hüngrer 112 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 5154
doris.johann@graviertechniken.de

Wir sind MitMenschen

lautet der Titel einer Mitmachaktion der Rheinischen Landeskirche. Diesem Thema widmen sich Pfarrer Ulrich Seng und der Arbeitskreis Kultur und Erwachsenenbildung im **Gottesdienst am 6. November 2016 um 10.15 Uhr in der Stadtkirche.**



Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus Markt die Eröffnung

der Ausstellung „Rückblick auf ein halbes Jahrhundert“ mit Werken von Wolfgang Thiele statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosemarie Fischer
für den Arbeitskreis Kultur
und Erwachsenenbildung



Weinfest in Hünger

Herzliche Einladung zum Weinfest am **28. Oktober um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Hünger.** Verkostung von verschiedenen Weinen. Karten ab Anfang Oktober erhältlich beim Förderverein, E. Scheidler, Tel. 54 59

Stadtkirchenbasar



Das Team des Stadtkirchenbasars nimmt am Freitag, 2. September 17-19 Uhr und Samstag, 3. September 10-13 Uhr an der Garage auf dem CVJM – Parkplatz gut erhaltenen Trödel entgegen und freut sich auf Ihre Spenden.

Der Stadtkirchenbasar findet am 5. November statt. Einlass ist ab 9 Uhr.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Faltschachteln | <input type="checkbox"/> Stanzverpackungen |
| <input type="checkbox"/> Verpackungsentwicklung | <input type="checkbox"/> Lohnverarbeitung / Logistik |
| <input type="checkbox"/> Kartonagenmanufaktur | <input type="checkbox"/> Stülpkartons |

Kocherscheid
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



Rat und Tat

Senioren- und Angehörigenberatung

- Ich biete Ihnen tatkräftige Unterstützung bei:
- Übernahme von Antragstellungen
 - Hilfestellung bei Pflegeeinstufungsverfahren
 - Klärung offener Fragen seitens der Behörden
 - Diverser Schriftverkehr
 - Behördengänge
 - Vermittlungen zu einer Einrichtung Ihrer Wahl
 - Und vieles mehr

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!

Inhaberin:

Simone Kaminsky
Remscheider Str. 25 – 42929 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96/ 88 54 513
E-Mail: simonekaminsky@gmx.de
Internet: www.rat-und-tat-wermelskirchen.de

Montag

9.00 – 12.45 u. 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Marek Kaminsky's
Anno 1900
Antiquitäten, Dekotrends & mehr
Haushalts- und Nachlassauflösungen

Antiquitäten aller Art
Möbel, Porzellan und vieles mehr
Dekotrends im Retrodesign

Remscheider Str. 25 (hinter der Taxizentrale)
42929 Wermelskirchen
0 21 96 – 908 43 75
www.anno1900.gallery

Montag

9.00 – 12.45 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Samstag

9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Adventsbasteln im CVJM Tente



Für Kinder von 6 – 10 Jahren
Am 26. November von 10.00 – 14.30 Uhr
 Mit Mittagessen und Film, Kostenbeitrag 6 €

Anmeldungen unter Tel. 29 13 Beatrix Fischer oder
 Tel. 8 87 75 50 Marion Klein.
 Bitte Schere, Kittel und Schuhkarton für den Transport
 mitbringen.

Andachten im Advent



Wir laden herzlich
 ein, im Advent
 zur Ruhe zu
 kommen und
 sich auf´s We-
 sentliche dieser
 Vorbereitungszeit
 auf Weihnachten
 zu besinnen. Wir

treffen uns an den vier Donnerstagen der Adventszeit:
**1., 8., 15. und 22. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche
 Hüniger.**

Nähere Infos und Kontakt: Pfr. A. Conrad, Tel. 21 77



Anfertigungen,
 Umarbeitungen
 und Reparaturen von Schmuck
 sowie Uhrenreparaturen.

AK

Goldschmiede

Achim Koch
 Goldschmiedemeister
 Carl-Leverkus-Straße 1
 42929 Wermelskirchen
 Telefon 0 2196 - 2964
www.goldschmiede-koch.de

**Carsten
 Becher**



Malermeister

Beltener Str. 39
 42929 Wermelskirchen
 Tel. 0 21 96/9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
 Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung



**daum &
 eickhorn
 fleischwaren**

2x in Wermelskirchen:
 Telegrafenstr. 42,
 T: 0 21 96/9 79 97
 Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
 Hauptstraße 18,
 T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
 Kölner Straße 40,
 T: 0 21 96/62 21
 E-Mail: info@daum-eickhorn.de

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet
 alle Leistungen, die Sie auch
 bei uns im Geschäft erwarten
 dürfen, einschließlich einer
 Auswahl von über 400 Brillen-
 fassungen.

Rufen Sie uns an und verein-
 baren einen Termin mit uns.



FRANK BEYER
 Augenoptikermeister

Telegrafenstr. 13 • 42929 Wermelskirchen
 Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

6. Adventsmarkt in Burg



Am 3. Dezember findet von **11-18 Uhr** wieder an und in der Evangelischen Kirche in Unterburg unser schöner Adventsmarkt statt.

Die Verkaufsstände werden in der Kirche aufgestellt, während Glühwein, Reibekuchen und allerlei anderes auf dem Kirchenvorplatz angeboten werden.

Wer Interesse daran hat, selbst etwas auszustellen oder zu verkaufen, erhält nähere Einzelheiten bei Anke Schäfer unter Tel. 88 89 57.

134. Jahresfest und Adventskonzert

Am **4. Dezember** feiert der Posaunenchor Stadt sein 134. Jahresfest!

Traditionell laden wir Sie um 17.00 Uhr zu unserer Abendmusik im Advent in die Stadtkirche am Markt ein. Unter dem Dirigat von Dr. Martin Weidner werden wir Werke bekannter Komponisten spielen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen, um in der Hektik der Vorweihnachtszeit die Möglichkeit zum Abschalten und Innehalten zu nutzen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir wie immer um eine Spende zugunsten einer gemeinnützigen Initiative.

Morgens wird der Posaunenchor Stadt auch bei der Gestaltung des Hauptgottesdienstes um 10.15 Uhr in der Stadtkirche mitwirken.



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards



Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge. Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 727 927

Taubengasse 6 - 42929 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Jugendseite

Hallo liebe Teenies und an Jugendthemen Interessierte, an dieser Stelle berichten wir zukünftig über Themen aus unserer Gemeinde, die Euch betreffen.

Wünsche und Anregungen sind gern gesehen, dazu könnt Ihr Corina Okrus (connie@lagast.com) oder die Jugendreferenten kontaktieren.

Dieses Mal möchten wir Euch an dieser Stelle einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen. Den folgenden alt-irischen Segenswunsch habe ich von einer lieben Freundin anlässlich der neuen Herausforderung „Gemeindebrief“ erhalten und - wie ich finde - passt er auch hervorragend für den Neustart im Schulleben:

Gott der Anfänge

*Du, Gott der Anfänge, segne uns,
wenn wir deinen Ruf hören,
wenn deine Stimme uns lockt
zu Aufbruch und Neubeginn.*

*Du, Gott der Anfänge, behüte uns,
wenn wir loslassen und Abschied
nehmen, wenn wir dankbar zurück-
schauen auf das, was hinter uns liegt.*

*Du, Gott der Anfänge,
lass dein Gesicht leuchten über uns,
wenn wir vertrauend einen neuen
Schritt wagen auf dem Weg unseres
Lebens.*

*Du, Gott der Anfänge, segne uns,
Amen.*



...Kinderseite!

Herbst – Zeit der Früchte

Die Monate September und Oktober bringen uns den Herbst. Auch nach dem Kalender hat der Herbst längst begonnen. Die Tage werden immer kürzer und es wird früher dunkel. Die Sonne wird schwächer und die Nächte werden kalt, Frost und Nebel kommen und bereiten den Übergang zum Winter vor. Die Sonne wärmt uns auch tagsüber nicht mehr wie in den Sommermonaten und die kurzen T-Shirts und Badesachen können im Schrank bleiben. Wer mit dem Fahrrad fährt, braucht vielleicht sogar schon Handschuhe, Schal und ein Stirnband.

Der Sommer ist nun endgültig vorbei - schade!

Aber es gibt keinen Grund zu schlechter Laune, denn auch der Herbst hat seine Sonnenseiten. Kinder freuen sich meistens auf die Zeit, in der es wieder nach Bratäpfeln duftet, auf die Bastelnachmittage und auf das St. Martinsfest. Herbst bedeutet aber auch Erntezeit. Die Früchte und Samen der Pflanzen fallen ab und die Blätter an den Bäumen leuchten in kräftigen Farben.

Das Wort „Herbst“ bedeutet ursprünglich

so viel wie „Zeit der Früchte“, „Zeit des Pflückens“ oder „Erntezeit“. Das können wir jetzt auch überall sehen. Kastanien knallen auf die Straßen und die Blätter an den Bäumen schimmern golden. Auch auf den Feldern ist zurzeit ganz schön was los. Die Bauern bringen die Ernte ein. Wer von euch einen Garten mit Obstbäumen hat, ist zur Zeit gut beschäftigt. Denn auch die Äpfel und Birnen sind reif und wollen gepflückt werden.



Der Basteltipp: Herbstfrüchte-Mobile

Bei einem Spaziergang im Herbst lassen sich im Wald oder auf der Wiese tolle Sachen finden. Die Natur hält im Herbst richtige Schätze für uns bereit. Diese kann man einfach nur sammeln oder mit ihnen schöne Dinge basteln.

Was du brauchst:

- möglichst viele gefundene Dinge (Blätter, Blütenstände, Rindenstücke, Kastanien, Eicheln, leere Schneckenhäuser, bunte Steinchen, Federn usw.)
- Kleber
- Draht und dünner Bindfaden
- lange schmale Äste, Holzstäbe oder Schilfrohr

So wird`s gemacht:

Zuerst befestigst du an jedem der schönen gefundenen Dinge einen Draht. Um Steinchen zu befestigen, kannst du sie mit etwas Draht umwickeln und einen Haken biegen.

Danach kannst du die ersten zwei Dinge an die Enden eines der Holzstäbe oder Äste binden.



Ermittle dann die Waage. Hast du sie herausgefunden, machst du an diese Stelle mit ei-

nem weiteren Bindfaden einen Knoten. An das andere Ende dieses Bindfadens kannst du dann wiederum das Ende eines weiteren Hölzchens fest kneten usw.





Seid dankbar für die Nächstenliebe,
denn sie ist genau so wichtig
wie die Früchte des Feldes.

„chrison“, das evangelische
Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.